Landshuter Zeitung 17.05.2017

Mit 22000 Euro Hilfsprojekte unterstützt

Bereits im zehnten Jahr unterstützt das Patenschaftsprojekt „Hilfe mach Mut" des Bezirkskrankenhauses Landshut (BKH) mit Spenden und Erlösen aus verschiedenen Aktionen das Hilfsprojekt der Mallersdorfer Schwestern in Nkandla, Südafrika. Vergangene Woche überreichte Schirmherr Altbezirkstagspräsident Manfred Hölzlein mit seiner Frau Ilse (Vierter und Sechste von links) im Kreis des Patenschaftsteams einen Scheck in Höhe von 22000 Euro an die Ordensgemeinschaft, die durch Schwester Radegund und Schwester Ruth vertreten war (Zweite und Achte von links).

Die Spenden fließen direkt an das Hilfsprojekt „Sizanani Outreach Project" (SOP). Das Geld wird vor Ort für Essenspakete, die Einrichtung von Bildungsangeboten und die Betreuung von Waisenkindern eingesetzt. Auch der Kampf gegen die familienzerstörenden Folgen von Aids-Erkrankungen und die Verbreitung des HI-Virus, mit welchem fast ein Drittel der Bevölkerung infiziert ist, hängt von finanzieller Hilfe ab. Das Projekt zeichnet sich vor allem durch den großen persönlichen Kontakt zwischen den Helfenden und der Bevölkerung in Nkandla aus, der durch die ständige Präsenz der Mallersdorfer Schwestern vor Ort gesichert wird.

Wer das Patenschaftsprojekt „Hilfe macht Mut" der Mallersdorfer Schwestern unterstützen möchte, kann selbst spenden: Sparkasse Landshut, Spendenkonto Bezirkskrankenhaus Landshut „Südafrikahilfe", IBAN: DE64 7435 0000 0004 5195 58. Foto/Text: vb